

Datenschutzinformation zum Beschwerdemanagement



1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Marienhospital Bottrop gGmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
Frau. Dr. med. Ulrike Ellebrecht
Tel. 02041 106 3001, Fax 02041 106 3009
ulrike.ellebrecht@mhb-bottrop.de

Datenschutzbeauftragte:

Anna Gruber
Tel. 02041 106 3015
anna.gruber@mhb-bottrop.de

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Um Ihre Beschwerde bearbeiten zu können, ist es erforderlich, dass Daten über Ihre bzw. die Beschwerde betreffende Person erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Nur so ist es uns möglich, den betreffenden Sachverhalt zu prüfen und Ihnen eine Rückmeldung zu geben.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten stellt Ihre Einwilligung nach § 6 Abs. 1 b) KDG sowie das berechtigte Interesse des MHB nach § 6 Abs. 1 g) KDG dar. Das berechtigte Interesse besteht in der Klärung der eingehenden Beschwerden mit dem Ziel, Klagen, Rufschädigungen und Patientenverlust zu vermeiden und die Möglichkeit zur Verbesserung zu nutzen.

3. Welche Daten werden verarbeitet?

Je nach Inhalt der Beschwerde können die erhobenen, gespeicherten und verarbeiteten Daten unterschiedlich sein. In der Regel handelt es sich um folgende Daten:

- Name und Kontaktdaten des Beschwerdeführers
- das Kontaktmedium (z.B. telefonisch, schriftlich, persönlich)
- der Beschwerdeinhalt (ggf. sind hier auch Gesundheitsdaten betroffen)
- falls Beschwerdeführer und betroffene Person nicht identisch sind: das Verhältnis des Beschwerdeführers zur betroffenen Person (z.B. Ehepartner, Sohn/Tochter, Bevollmächtigter etc.)
- falls sich die Beschwerde auf einen Patienten/eine Behandlung bezieht: das Geburtsdatum des Patienten, die Fallnummer des betreffenden Behandlungsfalls, die für die Behandlung zuständige Fachabteilung bzw. die Organisationseinheit, welche Gegenstand der Beschwerde ist

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten erhalten grundsätzlich die Person, die Ihre Beschwerde aufnimmt, sowie das Qualitätsmanagement. Zudem werden Ihre Daten, je nach Inhalt der Beschwerde, im erforderlichen Umfang an weitere im oder für das MHB tätige Personen weitergeleitet, sofern dies für die Klärung der Beschwerde erforderlich ist. Darüber hinaus wird die Geschäftsführung über alle Beschwerden in Kenntnis gesetzt.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Speicherdauer hängt vom Inhalt der Beschwerde ab. Beschwerden mit Bezug zur Behandlung, insbesondere bei Äußerung des Vorwurfs einer fehlerhaften Behandlung, werden für bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Grundsätzlich werden alle Beschwerden für mindestens 1 Jahr aufbewahrt.

6. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht jederzeit die datenschutzrechtliche Einwilligung zur Datenverarbeitung im Rahmen des Beschwerdemanagements ohne Angabe von Gründen rückgängig zu machen (zu

widerrufen). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Widerruf mit Wirkung für die Zukunft). Bitte richten Sie den Widerruf an das Qualitätsmanagement.

7. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffene(r) geltend machen?

Recht auf Auskunft: Sie können Auskunft über die zu Ihrer Person von uns gespeicherten Daten verlangen (§ 17 KDG).

- **Recht auf Berichtigung und Löschung:** Sie können von uns die Berichtigung von unrichtigen, sowie die Vervollständigung von unvollständigen, Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen (§ 18 KDG). Darüber hinaus können Sie unter den Voraussetzungen von § 19 KDG auch die Löschung Ihrer Daten verlangen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten, d.h. auf Markierung der gespeicherten personenbezogenen Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken, zustehen.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Schließlich kann Ihnen auch ein Recht auf Herausgabe der Sie betreffenden Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.
- **Recht auf Widerspruch:** Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, sofern die Datenverarbeitung auf unseren berechtigten Interessen oder denen eines Dritten beruht.

Zur Geltendmachung dieser Rechte können Sie uns über die in Ziffer 1 bekanntgegebenen Kontaktdaten erreichen.

- **Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde:** Sie haben das Recht sich bei der für Sie zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass diese gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt (§ 48 KDG).

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum –
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231/13 89 85-0
Telefax: 0231/13 89 85-22
E-Mail: info@kdsz.de

8. Sind Sie zur Bereitstellung der Daten verpflichtet?

Sollten Sie uns keine personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen bzw. der Speicherung dieser Daten nicht zustimmen, ist es uns leider nur sehr eingeschränkt möglich Ihre Beschwerde zu bearbeiten. Wir können den Sachverhalt in diesem Fall nicht mit den betreffenden Mitarbeitern besprechen und Ihnen keine Rückmeldung geben.